

# ALEX HITCHCOCK

## DREAM BAND: LIVE IN LONDON

ALEXANDRA RIDOUT  
ANT LAW  
CONOR CHAPLIN  
JAMES COPUS  
JAMES MADDREN  
JAMIE MURRAY  
KIT DOWNES  
LEWIS WRIGHT  
LISELOTTE ÖSTBLOM  
MARC MICHEL  
MARK KAVUMA  
ORLANDO LE FLEMING  
ROB LUFT  
RIO KAI



WR4813

**Alex Hitchcock** (ts)

**Alex Ridout** (tp)

**Ant Law** (g)

**Conor Chaplin** (b)

**James Copus** (tp)

**James Maddren** (dr)

**Jamie Murray** (dr)

**Kit Downes** (p)

**Lewis Wright** (vb)

**Liselotte Östblom** (voice)

**Marc Michel** (dr)

**Mark Kavuma** (tp)

**Orlando Le Fleming** (b)

**Rio Kai** (b)

**Rob Luft** (g)

### Promotion-Kontakt:

u.k. promotion

T +49-2841-169 4546

info@u.k.promotion.net

www.alexhitchcock.co.uk

whirlwindrecordings.com

uk-promotion.net

**Alex Hitchcock** setzt seine Mission fort, neue Klänge und Texturen an die Spitze des zeitgenössischen Jazz zu bringen und als Katalysator zu fungieren, um einige der besten musikalischen Talente zusammenzubringen, die von der glühenden Internationalität der zeitgenössischen Londoner Szene angezogen werden.

Seine Antwort auf das derzeitige herausfordernde Klima für künstlerische Unternehmungen lautet: „Go big and go bold“: **Dream Band: Live in London** ist ein wahrhaft bahnbrechendes Projekt, das drei verschiedene „Traum-Bands“ seiner Lieblingsmusiker präsentiert, die an drei Abenden in Londons legendärem Vortex Club live aufgenommen wurden und speziell für jedes Ensemble komponierte Musik spielen. Die außergewöhnlichen Besetzungen, die er zusammengestellt hat, zeugen von dem Respekt, den ihm seine Kollegen als Komponist, Musiker und Bandleader mit einer einzigartig inspirierenden Vision entgegenbringen.

Die Band des ersten Abends besteht aus **Mark Kavuma** (Trompete) und **Liselotte Östblom** (Gesang), die sich mit dem Trio aus **Rob Luft**, **Rio Kai** und **Jamie Murray** vereinen. Auf dem zweiten Album spielen **James Copus** (Trompete) und seine langjährigen musikalischen Partner **Kit Downes** (Klavier) und **Lewis Wright** (Vibraphon) zusammen mit **Conor Chaplin** und **Marc Michel** (Bass und Schlagzeug). Auf dem dritten Album wird das Klavier von Downes von der Gitarre von **Ant Law** und der Trompete von **Alexandra Ridout** begleitet, während die Rhythmusgruppe von **Orlando le Fleming** und **James Maddren** ein internationales Starensemble bildet. Ein Teil des Reizes des Albums liegt in den unerwarteten Kombinationen dieser gefeierten Musiker und den neuen Ebenen der Kreativität, die sie hervorbringen; die ständige Präsenz von Hitchcocks unverwechselbarer Stimme am Tenorsaxophon und die Stärke und Konsistenz seiner Texte verleihen dem Projekt eine überzeugende Einheit.

Jede der drei Bands verleiht Hitchcocks Kompositionen ihre eigene, einzigartige Stimme und führt sie in Richtungen, die selbst der Komponist nicht vorhergesehen hat: „Ich habe mich der Idee verschrieben, am Tag der Aufnahme die Kontrolle abzugeben und den Raum zu schaffen, in dem die anderen arbeiten können - da ist viel Vertrauen im Spiel. Es ist ein Schnappschuss eines Moments in der Zeit, von etwas, das sich immer weiterentwickelt - die Kontrolle abzugeben, um zu sehen, was passiert.“

Die zwanzig Titel des Albums bieten ein reichhaltiges Fest der Kreativität, wie es nur selten bei zeitgenössischen Jazz-Veröffentlichungen zu finden ist. Hören Sie sich an, wie Rob Lufts und Mark Kavumas gegensätzliche Soli über dem typisch unruhigen, brodelnden Beat von Kai und Murray in „**Sach**“ schweben, und wie sie sich mit Liselotte Östbloms kristallklarem Gesang in der ruhigen Gelassenheit von „**Verglas**“ oder dem gleichmäßigen Choral von „**Grace**“ verbinden. Hören Sie den unwiderstehlichen Antrieb, den Lewis Wright und Kit Downes bei „**Momentum**“ über ihr Rhythmus-Team erzeugen - „Conor und Marc sind so federnd und agil und ausdrucksstark“ - und die Art und Weise, wie Hitchcocks unverwechselbarer Tenor-Sound mit der Trompete seines langjährigen Frontline-Partners James Copus verschmilzt, um die klaren, gespenstischen Texturen von „**Brocken**“ zu schaffen. Man beachte auch, wie die endlose rhythmische Subtilität, die von Orlando Le Fleming und James Maddren erzeugt wird, Alex Ridouts Trompete auf „**Differentials**“ zu schwindelerregenden Höhen anspornt, während Ant Laws kantig-melodische Gitarre die Band bei den wahnsinnig schrägen Beats von „**Red**“ ständig in neue Richtungen treibt.

Hitchcock sagt: „Ich habe das Glück, von so vielen unverwechselbaren und kontrastreichen Stimmen umgeben zu sein, und möchte diese Vielfalt auf Platte bannen und den Musikern Raum geben, sich auszudrücken und meine Musik zu gestalten.“ **Dream Band: Live in London** ist ein triumphales Album einer kühnen künstlerischen Strategie, die sich sowohl für die Künstler als auch für den Hörer auszahlt.

